

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Buntflieger“ vom 20. Mai 2018 21:20

Zitat von Freakoid

Tröste dich, nach dem Referendariat muss man das nicht mehr. Und Problemchen hat man deswegen auch keine.

Hallo Freakoid,

das ist wohl ein Teil des Problems. Weil quasi fast nur die Referendare mit solch einer Feuerwerksausrüstung anrücken und man danach mit der Zeit alles verliert bzw. von SuS nach und nach zerstört wird und man es dann nicht neu anschafft bzw. von der Schule einfordert, gibt es in Schulen bis heute oft nur die primitivsten Dinge (jedenfalls im Regelfall) und sonst nichts.

Wie schön wäre es, hätten wir eine didaktische Spielzeugkiste zur Verfügung, aus der wir uns nach Herzenslust bedienen könnten (und es nach Benutzung natürlich wieder hineinlegen würden, ist ja klar). So ein Erste-Hilfe-Set für Reffis, das wäre doch mal was!

Meine Wünsche dafür wären:

- eine Klangschale
- eine Tischglocke
- diverse Würfel (12er, 20er, 30er)
- 20-30 Magneten
- Magnetklebeleisten (weil leider viele Tafeln nicht magnetisch sind)
- ein Set Tischständer für Gruppenarbeiten (aus stabilem Plastik!)
- ausreichend Rollenkarten (Schreiber, Materialwart, Zeitwart, Sprecher etc.) aus stabilem Plastik!
- Ein Set Folienstifte und Filzstifte unterschiedlicher Dicke (perma/non-perma).
- mind. 100 bedruckbare Folien
- Zeitanzeigen für Gruppenarbeiten (z.B. große Sanduhren oder noch besser Restzeitanzeiger mit Klingelton).
- ein Vorrat bunter Papkartonblätter unterschiedlicher Größen (von Din A1 bis Din A3 je 200 Stück).

Damit dürften die ersten 6 Monate weitgehend gesichert sein, was die didaktische Grundausrüstung anbelangt. Aber das wird ein frommer Wunsch bleiben. 🙏 😊

der Buntflieger